

Achim von Arnim (1781-1831)

Rätsel auf ein Bild der Berliner Kunstaussstellung des Herbstes 1810

Es spielt das Jahr in Farben wunderbar,
Es spielt die Kunst mit manchem bunten Bild,
Und manches reizt, wenn es auch nichts erfüllt,
Wenn man vorüber, weiß man, was es war.

5

O arme Kunst, du sinkend armes Jahr,
Sagt an, was künftig dauernd von euch gilt,
In meinem Herzen ernste Andacht quillt
Für alles Schöne, was unwandelbar.

10

Da bleibt ein Bild¹ in meiner Seele stehn,
Ich hab's nicht mehr als andre angesehen,
Es ist nicht reizend und es ist doch schön.

15 Daran hat Lieb' die ganze Seel' gesetzt,
Der Künstler starb, er werde nicht beschwätzt,
Zum Reich der Wahrheit hat ihn Lieb' versetzt.
(103 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arnim/gedicht2/chap028.html>

¹Vom frühverstorbenen Maler Johann Carl Andreas Ludwig das Doppelporträt seiner Eltern.